

Der beste Verstecker ever

Als Kind war ich Nachmittage lang mit meinen Freunden draußen.
Mein Lieblingsspiel: Verstecken.
Am Anfang war das noch einfach.
Die Verstecke gingen uns nicht aus.
Bis sie irgendwann einmal alle bekannt waren.
Dann war Phantasie gefragt und ein guter Instinkt.

**Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet,
so will ich mich von euch finden lassen.**

Ich glaube, Gott spielt auch gerne Verstecken.
Das macht ihn mir sympathisch.
Was für ein Glück hat er sich eigene Regeln ausgedacht.
Sonst hätten wir gegen ihn ja auch gar keine Chance.
Wer kann sich besser verstecken als Gott?

Regel Eins:
Gott versteckt sich, damit wir ihn finden.

Wie man einen Gott suchen kann
den man gar nicht sieht –
nicht mit den Augen jedenfalls?

Dazu braucht es Regel Zwei:
Mit den Augen des Herzens sehen.

Sie sehen am Tag gut und in der Nacht.
Was weit weg ist.
Und was ganz nah dran ist.
Das übersieht man ja oft.

Ein Allroundscharfsichtgerät quasi.
Man muss ein bisschen mit ihm üben,
aber dann klappt's.
Und wenn man sich vertan hat,
dann versucht man`s nochmal

Manchmal sehe ich Gott schon von weitem.
Manchmal höre ich ihn auch zuerst kichern,
weil er sein Versteck so super findet.

Das muss ich ihm lassen:
Er ist immer mit großer Begeisterung bei der Sache.

Manchmal versteckt er sich mit Absicht schwer.
Leicht verstecken kann ja jeder.
Dann verschwindet er so komplett von der Bildfläche,
dass ich überhaupt keine Ahnung habe,
wo ich suchen soll.
Kein Mucks.
Und wenn ich andere frage,
dann Zucken sie mit den Schultern.

Meist denke ich mir nichts dabei und nehme es sportlich.
Wenn ich ihm aber so gar nicht auf die Schliche komme,
dann werde ich schon auch mal ungeduldig.
Das ist dann nicht lustig.

Nach dem Verstecken sitzen wir oft noch eine Weile beisammen
und erzählen uns von dem, wie es uns seit dem letzten Mal ergangen ist.
Was wir so vorhaben.
Womit wir uns rumplagen.
Was uns gute Laune macht.

Er fragt dann viel:
Wie geht's Frau und Kindern?
Was macht die Gesundheit?
Hast du Kummer?
Wer fällt dir zuerst ein,
wenn du auf andere Gedanken kommen willst?
Wissen die das?
So was in der Art.

Ob Gott Lieblingsverstecke hat?
Ich glaube nicht.
Ich habe ihn schon in Kirchen gefunden.
In der Musik.
In der Natur.
Sehr oft in Menschen.
Er scheint da nichts auszuschließen.
Jedes gute Versteckspiel braucht ja auch Abwechslung.

Ich finde ihn auch in unseren Reha-Einrichtungen in Bad Rappenau.

So groß wie die sind gibt es ja eine Unmenge an Versteckmöglichkeiten.
Das macht die Suche wirklich spannend.
Und aufregend.
Und kein bisschen langweilig.

Jürgen Steinbach, Evangelische Kur-, Reha- und Klinikseelsorge
Salinenstraße 28, Rosentritt-Klinik, Haus D, Ebene 2, 74906 Bad Rappenau,
0 72 64 – 20 69 78 1

Juergen.Steinbach@kbz.ekiba.de

www.seelenbad-rappenau.de



Kurseelsorge